



Public Private Partnership

Ein starker Partner

NIEDERLÄNDISCHE KOMMUNEN BAUEN AUF REMONDIS

Um sich im Wettbewerb der Wasser- und Kreislaufwirtschaft behaupten zu können, setzen Unternehmen auf starke Bündnisse und internationale Zusammenarbeit. Die niederländische Gesellschaft ARN B.V. und REMONDIS kooperieren bereits seit Jahren im europäischen Binnenmarkt. Nun wachsen die beiden Unternehmen noch enger zusammen.



„Die Zusammenarbeit in Form einer Public Private Partnership eröffnet uns eine günstige Zukunftsperspektive und wird für ein gesundes Wachstum der ARN B.V. sorgen.“

Gerard van Gorkum, Geschäftsführer ARN

Das Kreislaufwirtschaftsunternehmen ARN B.V. verkauft knapp 40 Prozent seiner Anteile an REMONDIS. Es ist die erste Public Private Partnership (PPP), die REMONDIS in den Niederlanden eingeht. Die Mehrheitsbeteiligung verbleibt bei vier Kommunalverbänden, denen insgesamt 29 Gemeinden angehören: die Zweckverbände der Regionen Nijmegen, de Vallei, Rivierenland und Noord-Veluwe. Mit ihnen wird REMONDIS künftig eng kooperieren und sein Know-how zur Verfügung stellen.

ARN hat sich zu einer Teilprivatisierung entschlossen, um seine Position im europäischen Wettbewerb zu stärken, das finanzielle Risiko zu mindern und die Arbeitsplätze der rund 100 Beschäftigten zu sichern. ARN-Geschäftsführer Gerard van Gorkum zeigt sich erfreut über die neue Gemeinschaft: „REMONDIS ist ein starker Partner und der beste, den wir uns wünschen konnten. Wir arbeiten schon seit vielen Jahren prima zusammen.“

In Weurt, das in der Nähe von Nijmegen liegt, betreibt ARN eine thermische Behandlungsanlage mit zwei Verbrennungslinien und vorgeschalteter Vorbereitungsstufe. ARN ist eines der wenigen Unternehmen in den Niederlanden, das Energie auf der Basis sekundärer Brennstoffe erzeugt. Die im Verbrennungsprozess gewonnene Energie wird sinnvoll genutzt: Pro Jahr speist ARN rund 160.000 MWh Strom in das öffentliche Netz. Außerdem versorgt der Betrieb eine in direkter Nachbarschaft ansässige Klärschlammbehandlungsanlage mit Wärme.



In Weurt betreibt ARN eine Verbrennungsanlage auf der Basis hochkalorischen Materials.

Die Verbrennungsanlage in Weurt besitzt eine hochmoderne Rauchgasreinigung und verwertet bis zu 270.000 Tonnen hochkalorisches Material pro Jahr. Hausmüll und Gewerbeabfall werden vor der Verbrennung in speziellen Vorbehandlungsanlagen zu einem Brennstoffgemisch zubereitet. ARN und REMONDIS arbeiten bereits seit mehreren Jahren eng zusammen. Da ARN eine auf hochkalorisches Material spezialisierte Anlage betreibt und REMONDIS mit der Gemeinschafts-Müllverbrennungsanlage GMVA in Oberhausen eine auf niedrigkalorisches Material spezialisierte Anlage – als Partner der Städte Duisburg und Oberhausen – findet ein Austausch des Brennmaterials statt. Da von diesem Tausch beide Unternehmen profitieren, soll diese Kooperation fortgesetzt und weiter intensiviert werden. „Wir hoffen, dass wir in Anbetracht des immer internationaler und härter werdenden Wettbewerbs im Markt von den technischen Kenntnissen und der Unternehmensgröße von REMONDIS profitieren können“, so Gerard van Gorkum. *(dartsch)*